



„Bei der Arbeit in der Kirchenverwaltung können wir eigene Ideen einbringen.“

„Frauen sind wichtig im Gremium. Wir bringen andere Sichtweisen ein.“

„Mein beruflicher Sachverstand ist gefragt, das Alter spielt dabei keine Rolle.“

„Die Arbeit ist wichtig, denn das Stiftungsvermögen ist das Vermögen von uns allen. Das gilt es vertrauensvoll zu verwalten und einzusetzen.“



Verantwortung für die Gemeinde

„Niemand kann zwei Herren dienen. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Mt 6,24) Die eindringliche Warnung Jesu vor der verführerischen Macht des Geldes gehört zu jenen Bibelworten, die in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen sind. Schließlich haben es viele Menschen in ihrem Leben erfahren: Der Umgang mit Geld verlangt Umsicht, Sorgfalt und eine gesunde innere Distanz, wenn man sich nicht zum Diener des Geldes machen möchte.

Vor eben dieser Herausforderung stehen die Kirchenverwaltungen, deren spannende Aufgabe es ist, beides zusammenzubringen. Ihr Auftrag ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den ihnen anvertrauten Ressourcen, Finanzen und Immobilien – und zwar nicht als Selbstzweck, sondern zur Erfüllung der kirchlichen Erfordernisse und Ansprüche.

Ich bin den zahlreichen Gläubigen sehr dankbar, die sich dafür in den Kirchenverwaltungen und als Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger engagieren. Ohne sie wäre das kirchliche Leben in unseren Gemeinden nicht denkbar. Denn das kirchliche Prinzip der Subsidiarität bedeutet, dass vor Ort entschieden wird, was die Gemeinde direkt betrifft. Durch diese Eigenverantwortung der Kirchenverwaltungen wird die Selbstständigkeit der Gemeinden gesichert. Zugleich überträgt es den Gläubigen auch große Verantwortung für ihre Gemeinden.

Daher bitte ich Sie heute darum, sich bei den anstehenden Wahlen zur Verfügung zu stellen um die Ressourcen unserer Gemeinden auch in Zukunft erhalten und sach- und fachgerecht verwalten zu können!

Uns ist bewusst, dass dies mit großen Anforderungen und einem hohen Anspruch an das Ehrenamt verbunden ist. Daher unterstützen wir als Bistum Würzburg alle, die sich für ihre Gemeinde einsetzen wollen. Für die Kirchenverwaltungen stehen unsere Fachabteilungen in Würzburg sowie die Verwaltungsreferentinnen und Verwaltungsreferenten in den Dekanatsbüros vor Ort mit Beratung und praktischen Hilfestellungen bereit. Das Spektrum umfasst alle anfallenden Themen, zum Beispiel in den Bereichen Bau, Finanzverwaltung, Vertragswesen, Personal, Recht und Versicherungen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot Ihre Entscheidung für ein Engagement in der Kirchenverwaltung erleichtert. Allen, die das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten und mittragen möchten, danke ich von Herzen!

Bischof Dr. Franz Jung

„Aufgaben im Ehrenamt zu übernehmen ist eine schöne Herausforderung für mich als Kirchenpfleger. Bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben erlernt man viel Neues und spürt viel Dankbarkeit hautnah.“

Peter Wolf, Kirchenpfleger Eibelstadt

„Als Kirchenpflegerin kann ich meine beruflichen Fachkenntnisse als Diplom-Verwaltungswirtin bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben sehr gut einbringen und so meinen Teil zu unserem Gemeinleben beitragen. Wir haben eine optimale Zusammenarbeit im Team der Kirchenverwaltung, welches mich tatkräftig unterstützt. So macht die verantwortungsvolle und zeitintensive Aufgabe viel Freude!“

Dagmar Aberle, Kirchenpflegerin Grafenrheinfeld

„Meiner Pfarrei und meinen Mitchristen vor Ort möchte ich etwas zurückgeben! Das ist der Grund, warum ich mich engagiere. Über viele Jahrzehnte, ja, Jahrhunderte haben die Menschen in Unterpleichfeld Kirche vor Ort gestaltet. Ohne ihre Mitarbeit wäre unsere Pfarrgemeinde nicht das, was sie heute ist. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass auch morgen Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Heimat in unserer Pfarrei haben.“

Robert Wild, Kirchenpfleger Unterpleichfeld

„Die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben in Kirchenverwaltungen ist gerade in Zeiten der Umstrukturierung wichtiger denn je. Ich persönlich habe dieses Amt aus dem Glauben und der Überzeugung angenommen, mit meinen fachlichen Kenntnissen zur aktiven Gestaltung und zum Wohle der Pfarrei beizutragen.“

Roland Gast, Kirchenpfleger Dettelbach

Sie wünschen nähere Informationen?

Gerne sprechen die Mitglieder der bisherigen Kirchenverwaltung mit Ihnen. Kontaktadressen und Telefonnummern erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Pfarrbüro.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.kirchenverwaltungswahl.de

Vielen Dank für Ihr Interesse.



Warum Kirchenverwaltung? Warum soll ich kandidieren?

Weil Dir ...

Kirchenverwaltungswahl 2024

© Gestaltung: factum.adp . www.factum-adp.de

www.kirchenverwaltungswahl.de

Herausgeber: Hauptabteilung Finanzen und Immobilien, Abt. Bilanzierung, Claudia Santostefano, Domerschulstr. 2, 97070 Würzburg. Konzeption: Johannes Simon, Abteilung Medien der Diözese Würzburg. Fotos: Pfarrbriefservice.de, E. Gumpert, POW, T. Berberich.



... die Zukunft der Pfarrgemeinde wichtig ist.

Kandidiere und arbeite in Deiner Pfarrei mit. Du wirst gebraucht!

- Dein persönliches und berufliches Wissen ist gefragt.
- Deine Bereitschaft zu handeln und zusammen mit anderen Verantwortung zu übernehmen ist für die Kirchenverwaltung wichtig.
- Das ist Deine Chance neue Interessen, Erfahrungen, neues Wissen und spannende Aufgabenfelder zu entdecken. Netzwerken einmal ganz anders.
- Du weißt wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft ist und möchtest aktiv dafür Sorge tragen, dass auch in Zukunft Menschen in Deiner Pfarrei Ihren Glauben leben können? Dafür kannst Du die organisatorischen Rahmenbedingungen schaffen.
- Dir ist das Ansehen der Kirche am Ort und darüber hinaus wichtig? Du kannst es aktiv mitprägen.
- Mit Deinem Beitrag als Christin oder Christ kannst Du Zeichen setzen und anderen Mut machen.
- Du bist ein Mensch, dem man vertraut.

Kirchenverwaltung – Was ist das eigentlich? Die Kirchenverwaltung ist das Schlüsselgremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Pfarrer die Kirchenstiftung nach innen als auch nach außen in allen rechtlichen Angelegenheiten vertritt.

Hier lenken die gewählten Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand aktiv die Geschicke der Pfarrei. Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindemitgliedern für 6 Jahre gewählt.

Welche Aufgaben hat sie? Die Aufgabenbereiche sind sehr vielfältig. Jeder kann seine Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Weitblick, Persönlichkeit, Kompetenz und Engagement sind gefragt.

- Gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Entscheidung über die Zweckverwendung der vorhandenen Mittel im Rahmen der Aufgaben der Kirchenstiftung
- Entscheidung über die Verwendung von freiwilligen Spenden ohne Zweckbestimmung des Stifters

- Zuständigkeit für Gebäude, Ausstattung und Verwaltungsaufwand
- Gemeinsame Verantwortung für die Seelsorge in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat
- Beschluss über den Haushaltsplan

Bin ich wahlberechtigt? Kann ich Mitglied der Kirchenverwaltung werden?

Wählen bzw. gewählt werden kann, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wie setzt sich das Gremium zusammen? Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand und den gewählten Mitgliedern.

Die Zahl der Kirchenverwaltungsmitglieder beträgt in Kirchengemeinden bis zu 2000 Katholiken vier, bei bis zu 6000 Katholiken sechs und mit mehr als 6000 Katholiken acht. Die Kirchenverwaltung wählt aus ihrer Mitte einen Kirchenpfleger. Die Aufgabe des Kirchenpflegers besteht aus der

Kassen- und Rechnungsführung des Kirchenstiftungsvermögens und den dazugehörigen Aufgabengebieten, die sich je nach Art und Größe der Pfarrei sowie nach örtlichen Gegebenheiten unterscheiden.

Wie ist die Arbeit organisiert?

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung treffen sich zu Sitzungen, so oft es die Aufgaben erfordern, mindestens zweimal im Jahr. Es geht um Meinungs- und Gedankenaustausch und konkrete Aufgaben... ganz nach unserem Motto: „Kirche verwalten – mit Vertrauen gestalten“.

Auf welcher rechtlichen Grundlage arbeitet die Kirchenverwaltung?

Die maßgebliche rechtliche Grundlage für die Arbeit der Kirchenverwaltungen stellt die Kirchenstiftungsordnung für die Diözese Würzburg dar.

Mehr Infos? Bei Deiner örtlichen Kirchenverwaltung und unter www.kirchenverwaltungswahl.de

